

## Akademischer Lebenslauf

Am 3. Oktober 1937 als Sohn von Leo Kern und Gertrud Kern in Bern geboren.

Heimatberechtigt in Niederbüren (St. Gallen).

1956 Matura an der Literarschule (Typus A) des Städtischen Gymnasiums Bern.

1956-1960 Studium der Philosophie an den Universitäten Löwen (Belgien) und Freiburg i.Br.

1961 Promotion zum Dr. phil. am Institut Supérieur de Philosophie der französisch-sprachigen Abteilung der Universität Löwen aufgrund der Dissertation „Husserls Verhältnis zu Kant und zum Neukantianismus“.

1962-1970 wissenschaftlicher Assistent am Husserl-Archiv an der Universität Löwen.

1970-1971 Chef de travaux am Husserl-Archiv Löwen.

1972-1973 Lehrauftrag für Philosophie an der Universität Heidelberg.

1973 Habilitation für das Fach Philosophie an der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Heidelberg aufgrund der Habilitationsschrift „Idee und Methode der Philosophie. Leitgedanken für eine Theorie der Vernunft“.

1973 Wahl zum *Magister cooptatus Scholae Divi Thomae Aquinatis in Instituto Philosophiae superiori Universitatis Flandro-Lovaniensis* (flämisch-sprachige Universität Löwen)

1973-1974 Privatdozent für Philosophie in Heidelberg.

1974-1979 beamteter Universitätsdozent für Philosophie in Heidelberg.

1975-1976 geschäftsführender Direktor des Philosophischen Seminars in Heidelberg.

1976-1977 Beurlaubung in Heidelberg, Aufenthalt für das Studium der chinesischen Philosophie in Taipei (Taiwan).

Zum 1. April 1979 freiwillige Aufgabe meiner zeitlich unbefristeten Beamtenstelle an der Universität Heidelberg, um mich während einiger Jahre ausschliesslich der chinesischen Philosophie widmen zu können.

1979 Aufenthalt zum Studium der chinesischen Philosophie an der National University in Taiwan und an der Columbia University in New York.

1980-1981 Studien- und Forschungsaufenthalt am Philosophischen Institut der Nanjing University (VR China).

1981-1982 und 1984-1985 Arbeit an einem vom SNF unterstützten Forschungsprojekt über „Die Begegnung von europäischer und chinesischer Philosophie im China des 17. Jahrhunderts“ (Nr. 1.129-0.80).

1982 Lehrauftrag für chinesische Philosophie an der Universität Freiburg (Schweiz).

1982-1984 Studien- und Forschungsaufenthalt am Philosophischen Institut (Abteilung chinesische Philosophie) der Beijing University (VR China).

1984-1995 Lehrauftrag für chinesische Philosophie am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich.

1985-2005 Lehrauftrag für chinesische Philosophie an der Universität Freiburg (Schweiz).

1985-2002 Lehrauftrag für Philosophie an der Universität Bern.

1990 Umhabilitation durch die philosophisch-historische Fakultät der Universität Bern; 1995 Ernennung zum Titular-Professor an der philosophisch-historischen Fakultät in Bern.

Seit 1997 eingeladenes Mitglied des Institutes für chinesische Studien der Universität Nanjing (V.R. China)

2005-2006 Lehrauftrag für chinesische Philosophie an der Universität Bern.